



Wechselintervalle für Flüssigkeiten und Öle

Flüssigkeit / Öl	Zeitraum	nach Kilometer	Typ
Motorenöl mit Filter	Jährlich	7.500 / 10.000 / 15.000 (je nach Baujahr)	10 W - 40 15 W - 40 15 W - 50 20 W -50
Getriebeöl (Automatik) mit Filter		45.000	MB ATF-Öl (HL)
Getriebeöl (manuell)		45.000	GL ³ / ₄
Hinterachsöl		60.000	Hypoid 80 W -90 (GL-5)
Lenkgetriebeöl		60.000	MB-Lenkgetriebeöl
Bremsflüssigkeit	Alle zwei Jahre		DOT4
Kühlflüssigkeit	Alle 3 - 5 Jahre	45.000	Silikatbasiert z. B. Glysantin G05, G48 oder G11
Fettfüllungen in den Nabenkappen der Vorderrad- lagerung erneuern		45.000	Lagerfett

Die hier genannte Werte beziehen sich auf den normalen Betrieb eines Alltagsfahrzeuges. Für den Gebrauch als Klassiker bzw. Liebhaberfahrzeug kommt als ein entscheidender Grund noch der Zeitfaktor in Betracht, da Flüssigkeiten und Öle (z.B. durch Oxidation) altern und deshalb ausgewechselt werden müssen, obwohl die Kilometergrenzen i.d.R. längst nicht erreicht sind.

Ferner sind heute käufliche Flüssigkeiten und Öle für Oldtimer an die Konstruktionsmerkmale der 70er/80er Jahre angepasst. Beim Kauf ist deshalb Folgendes zu beachten:

Motoröl

Typ API/SE für Bj. 1971 - 1979

Typ API/SF für Bj. 1980 - 1987

Typ API/SG für Bj. 1987 - 1993



Getriebeöl (manuell)	Typ GL3 mit wenig EP Anteilen (Additiven) wegen Buntmetallkorrosion Typ GL4 mit höheren EP Anteilen nicht für alle Klassiker geeignet
Kühlflüssigkeit silikatbasiert	Silikat überzieht den zu kühlenden Raum mit einer dünnen dichtend und isolierenden Schicht. Neuere Kühlflüssigkeiten lösen diese „Kalkrückstände“, folglich können entstehen Verstopfungen und Undichtigkeiten entstehen.
Getriebeöl:	Abrieb der Getriebezahnräder schädigt die Wälzlager im Getriebe, deshalb u. a. der Wechsel des Getriebeöls

Generell gilt für einen neu gekauften Oldtimer mit unbekanntem Alter der Betriebsflüssigkeiten:

Immer alle Flüssigkeiten und Öle erneuern.